

KjGehört einfach zum Leben dazu!



Tauberbischofsheim. Donnerstag, 7. Oktober 2004, genau um 17 Uhr und sieben Minuten auf dem Vorplatz des Winfriedheims: Pfarrjugendleiter Franz Wamser bekommt einen verschlossenen Brief von vier Kindergärtnerinnen des in der Nähe befindlichen Kindergartens überreicht. Das diesjährige High-Light für die 19 gespannt wartenden Jugendlichen der KjG St. Martin steht nun bevor. Sie erwarten alle eine besondere Verkündigung: die noch geheime, im Briefumschlag steckende Arbeitsanweisung der „72 Stunden – ohne Kompromiss“-Aktion für das Team der KjG St.

Martin in Tauberbischofsheim. Auftrag ist es in den nächsten 72 Stunden das gesamte Außengelände des städtischen Kindergartens auf Vordermann zu bringen, eine Sitzbank rund um die Eiche neben der zu reinigenden Kletterspielburg zu installieren und weitere diverse Säuberungsaktionen auf dem Gelände durchzuführen. Des Weiteren soll eine Illusionswand mit Drehscheiben und eine Klangecke für die Kinder eingerichtet werden.

Ein ganzer Berg von Arbeit, der sich hier vor dem gerüsteten und arbeitswilligen Team auftürmte. Da das Wetter am ersten Abend günstig war, machte sich ein Trio noch bis weit nach Mitternacht daran den Zaun des Kindergartens abzuschleifen, neu zu streichen und alte Latten gleich auszusortieren. Die nächsten zwei Tage waren bestimmt von Regenschauern, was zwar den Arbeitsfortschritt verlangsamte, aber die Moral der Mannschaft nicht leiden ließ.

Nachdem die Teamleitung bestürzt sah, dass der Vorgarten des Kindergartens komplett umgegraben werden musste und neu mit Rindenmulch und kleinen Bäumchen bepflanzt werden sollte, bemerkte man doch bald, dass auch eine komplett neue achtstufige, ein Meter breite Sprossentreppe an der Kletterburg dringend notwendig war.

Die „Katholische junge Gemeinde“ St. Martins nahm im Jahr 2004 zum zweiten Mal nach drei Jahren an dieser überregionalen Aktion teil. Bei Süddeutschlands größter Sozialaktion halfen mit uns noch ca. 1240 weitere Aktionsgruppen mit rund 30.000 Kindern und Jugendlichen aus dem Bistum Freiburg, Stuttgart-Rottenburg, Mainz, Trier und Speyer „in 72 Stunden die Welt ein bisschen besser zu machen“.

Aber das war nur eine der Aktionen, mit der sich die KjG ein Zeichen setzte. Weiterhin werden das ganze Jahr über wöchentlich drei Gruppenstunden mit je acht bis zwölf Kinder im Alter von neun bis elf Jahren, geleitet von je zwei Gruppenleitern, durchgeführt.

Auch die monatlichen Offenen Treffs im eigenen „Clubraum“ bieten für alle Jugendliche, junggebliebenen KjGlern und deren Freunde ab dem 16. Lebensjahr eine Möglichkeit sich ganz zwanglos Freitagabends zu treffen, über aktuelle Themen zu plaudern und neue Bekanntschaften zu machen. Und dass beim Unterhalten die Kehle nicht trocken wird, gibt es an der Bar ein reichhaltiges Angebot an allerlei kostengünstigen Getränken. Auch bei der diesjährigen in St. Martin stattfindenden Silvesterfeier war wieder „die Bude gerammelt voll“ und man



feierte mit den KjGlern aus St. Bonifatius gebührend das neue Jahr 2005! Ein weiterer ständiger Punkt auf der Tagesordnung der Leitungsteamversammlungen (LTV) ist das 1250-jährige Jubiläum der Stadt Tauberbischofsheim. Hierfür haben sich die Gruppenleiter und die Pfarrjugendleitung der KjG St. Martin dazu bereiterklärt eine Homepage zu gestalten, auf der dann alle wichtigen Szenetreffe für Jugendliche ab 14, 15 Jahren mit Adresse und kurzer Beschreibung zu finden sind (www.jugend-in-tbb.de).



Neben dem jährlichen zweiwöchigen gemischten Zeltlager trug man auch seit vielen Jahren schon aktiv zur Bereicherung des Gemeindelebens teil. Hierzu zählen nicht nur die Gestaltung von jeweils vier Frühschichten in der Fasten- und Adventszeit in der Krypta, sondern auch die Vorbereitung und Durchführung von Jugendgottesdiensten, die alljährliche Mitgestaltung eines Schnuppertags für die neuen Erstkommunionkinder in Zusammenarbeit mit den Ministranten aus St. Martin und dem Kinder- und Jugendchor „Mini-Maxis“ sowie die Beteiligung mit mehreren

Gruppenleitern bei der Sternsingeraktion. Natürlich trat auch dieses Jahr wieder ein vierköpfiges Team beim „Karitativen Lauf“ an. Die selbst ausgewählten Sponsoren zahlen hierbei für jede Runde einen Betrag, der am Ende zusammengeworfen von allen Läufern einem karitativen Zweck zu Gute kommt.

An kirchlichen Feiertagen wie Fronleichnam betätigt sich die KjG schon seit einigen Jahren mit dem Legen eines Blumentepichs auf dem Schlossplatz sowie dem Waffelverkauf am Liobafest.

Mit diesem Gruß wünscht die KjG St. Martin allen Abiturienten dieses Jahr viel Glück auf ihrem weiteren Lebensweg und dem „Rest“ der Schüler weiterhin ein erfolgreiches Schuljahr!

KjG Olé Olé!

für weiter Infos: www.clubraum.de.tt



Alexander Fels